

bolisch hielt, unbesehen beschworen, und was in der besondern Formula committendi dieses Städtchens von ihm verlangt wurde, ohne Umstände unterschrieben. Er war dabey sehr beruhigt, weil er nunmehr, durch einen heiligen Eid, der Nähe überhoben zu seyn glaubte, über die sämmtlichen in den symbolischen Büchern enthaltenen Lehren weiter nachzudenken. Er wußte zwar wohl, daß es noch erlaubt sey, dieselben in der Absicht ferner zu untersuchen, um mehrere Beweisgründe dazu aufzufinden; er fand aber weislich für gut, dieses zu unterlassen, weil er gar nicht einsehen konnte, wozu noch mehrere Beweisgründe nöthig seyn sollten, da alle Geistlichen, durch einen schweren Eid, sie zu lehren verpflichtet waren, und da man, seit mehr als hundert Jahren, in den Marschländern kein Beyspiel wußte, daß ein Laye einen Zweifel darüber gehabt hätte; auch in unermüdetem Falle leicht abzusehen war, daß man einen solchen, durch Versagung der Absolution und Beweishung vom Abendmahl, genugsam würde im Zaume halten können. Er hielt sich also im Gewissen verbunden, die Zweifel, die ihm zuweilen, obwohl sehr selten, aufstießen, denen zur Verantwortung zu überlassen, von denen er war vereidet worden. Da er nun also bloß zu lehren, nicht aber zu untersuchen

hatte,